

**„viaggio tartufissimo“**  
**vergnügliche weiß-schwarze Trüffelreise**  
**der Chaîne des Rôtisseurs Bailliage Schwarzwald-Bodensee**  
**in die Region Le Marche - Ancona/Jesi + Umgebung**  
 begleitet von Klaus-Wilhelm Gérard und Bailli Gerhard Schweden  
 28.September bis 1. Oktober 2017

**Programm**



Klaus Gérard    eine schwarze Trüffel    die weißen Trüffeln    Olivenbäume    Bailli Schweden

**Donnerstag**

Wir fliegen um 14:40 h mit der Lufthansa von München nach Ancona-Falconara, Ankunft um 16:00 h. Der Bus bringt uns zum Hotel Federico II in Jesi, check-in. Nach einem Welcome-Drink an der Hotelbar fahren wir in das Stadtzentrum von Jesi, der Stadt in welcher der Stauferkönig Federico II geboren ist. Wir werden die Piazza Federico II, die ehrwürdige Signoria und die städtischen Pinacoteca besuchen und spannende Geschichten hören. Anschließend fahren wir weiter nach Santa Lucia in die Trattoria „La Centilena“ und werden bei Rolando eine wunderbare „serata italiana piacevole“ u.a. mit hausgemachten Tagliatelle und Ravioli von „la mamma“ mit schwarzen und weissen Trüffeln genießen.

**Freitag**

Nach dem geruhsamen Frühstück im Hotel fahren wir mit dem Bus in den schönen, wenn auch etwas verschlafenen Renaissance-Ort Recanati. Hier lebte der weltberühmte Tenor Beniamino Gigli. Wir betrachten seinen Originalfundus, der seit kurzem in dem hübschen Theater Persiani ausgestellt ist. Eine kurze Fahrt bringt uns weiter zu dem mystischen Wallfahrtsort Loreto. Hier haben vor über 800 Jahren zwei Engel nach langem Transport das Geburtshaus der hl. Maria von Nazareth abgestellt. Um zu verhindern, dass das Haus wieder abgeholt wird, hat der zuständige Papst um das Haus herum von einem gewissen Herrn Bramante einen sehr schweren Alabasterwürfel bauen lassen. Weiterfahrt nach Ancona. Vom Colle Guasco aus haben wir einen schönen Blick auf die Bucht und den



Fassade in Ancona    San Francesco    Porta Garibaldi    albero bicolorato    Maria-Antonia

Hafen. Wir besuchen die über 1000 Jahre alte Kirche des Stadtheiligen San Ciriaco, kommen an der Piazza del Papa und am Brunnen der 13 canelli vorbei, verweilen oder/und

machen mit Sig. Gérard einen kulinarischen Streifzug durch die Fußgängerzone. Zurück, am Monte Conero vorbei, fahren wir zu einem typischen Abendessen.



Gaetano

Monte San Vito

Massimo

Ölmühle 17. Jhd.

San Nicola delle Rose

## Samstag

Den Umfang des Frühstücks im Hotel sollte sich jeder selbst gut überlegen, denn der Tag wird Leib und Seele viel Freude bereiten. Wir fahren (ca. 30 km) in den Apennin zu den Grotte di Frasassi. Dieses Wunderwerk der Natur wurde erst 1971 von fünf jungen Alpinisten entdeckt. Es sind wohl die größten und schönsten Tropfsteinhöhlen Europas, die wir uns in einer exklusiven Führung anschauen werden. Bei einem rustikalen Mittagessen mit schwarzen und weißen Trüffeln werden wir bei Settimio Sparapani in Cupramontana auch seine herrliche Verdicchio-Riserva „Il Priore“ verkosten. Auch wenn es schwer fällt, wir fahren auf ein Relax- Päuschen zurück ins Hotel.

Am Spätnachmittag bringt uns der Bus in das mittelalterliche „centro storico“ von Monte San Vito, wo wir einen kurzen Rundgang machen werden und das kleine Barock-Theater „La Fortuna“, die riesige Kirche San Pietro Apostolo und die Ölmühle aus dem Jahre 1668 besichtigen und den Weg der Olive vom Baum bis in die Flasche nachvollziehen. Danach fahren wir weiter nach San Costanzo in die Osteria dialettale „da Rolando“ von Rolando Ramoscelli zu einem Abendessen mit Trüffeln.

## Sonntag

Frühstück im Hotel. Der Trüffelsucher - und auch hoffentlich – Finder Franco Veroli wird vor und nach dem Abschiedsfrühstück am Hotelparkplatz je nach Verfügbarkeit eine Auswahl an schwarzen und weissen Trüffeln, Trüffelprodukten und Olivenöl in guter Qualität und zu vertrauensvollen Preisen anbieten. Nachdem das Gepäck in den Bus geladen ist, fahren wir über die „via panoramica“ in die Römerstadt Senigallia und spazieren ein wenig durch die Altstadt. Im eleganten 2 - Sterne-Ristorante „Uliassi“ werden uns Catia und Mauro mit ebenso wunderbaren wie raffinierten Speisen verwöhnen. Danach müssen wir leider zum Aeroporto fahren, denn die schöne, gemeinsame Zeit in der vielfach unbekanntenen Region Le Marche ist zu Ende.

16:35 h Rückflug Ancona-München

17:50 h Ankunft München